

Datum: Version 10-2017

Ansprechpartner: Heinrich Arter
Telefon direkt: +41 52 354 52 65
E-Mail: reto.jegen@jegen.ch

Ihre Referenz: Kunden/Öffentlichkeit

Jegen AG - Moosburgstrasse 5 - CH-8307 Effretikon

Jegen AG
Moosburgstrasse 5
Postfach 166
8307 Effretikon



Betrifft: Jegen AG „NaturaSwiss“, Basisprogramm/Rahmenverpflichtung

«NaturaSwiss» wurde entwickelt als massgeschneidertes Nachhaltigkeitsprogramm der Jegen AG beim Bau von Spezial-Brandschutzelementen. Heute ist es ein Programm welches in Ladenbau, Gastrobau bzw. gesamthaft im kommerziellen Innenausbau zur Anwendung kommt. Es ist eingebettet in unsere Zertifizierung Umweltmanagement nach ISO 14001:2004 und lässt sich ausweiten auf das gesamte Projektmanagement- und Kundenprojektgeschäft der Jegen AG im Rahmen von projektbezogenen Rahmenverpflichtungen (vgl. Abschnitt B).

Periodisch überprüft die Jegen AG projekt- und produktunabhängig sämtliche Möglichkeiten, um die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz (aber auch den Arbeitnehmerschutz) voranzubringen.

A) Das Basisprogramm

Basisprogramm Jegen AG

Die Jegen AG hat in ihrem Managementsystem ein Umweltmanagement nach ISO14001:2004 implementiert, um Umweltaspekte nach Möglichkeiten des Marktes, aber kontinuierlich, in ihren Geschäftsprozessen fest verankern zu können.

1) Gebäude und Infrastruktur

Die Jegen AG prüft mit der Muttergesellschaft Anton Jegen AG sämtliche Möglichkeiten, um die Gebäude der Jegen AG in Effretikon energetisch „à jour“ zu halten, soweit wirtschaftlich möglich und sinnvoll.

Für alle Sanierungen in Kundenzonen/Fluren wurden ab 2010 nur LED-Leuchtmittel verbaut.

2013 wurden sämtliche Altbauten energetisch saniert (komplett neue Hülle Fassade/Fenster/Dach – die Dämmung wurde dabei ohne XPS/mineralölbasierte Baustoffe realisiert).

2) Energieverbrauch - Infrastruktur

Sämtlicher Holz-Verschnitt/Restholz wird gesammelt und die Späne/Sägemehl aus der Holz-Produktion werden ganzjährig über eine Absauganlage in einen über 250m³ grossen, explosionsgeschützten Silo abgeführt. Die dort gespeicherte Biomasse wird im Winter für die CO²-neutrale Beheizung sämtlicher Produktions- und Geschäftsräume – inkl. angrenzendem Wohn- und Geschäftshaus der Anton Jegen AG – genutzt.¹

Die Heizanlage der Jegen AG ist computergesteuert, um die Brennleistung zu optimieren und stellt sich ressourcenschonend automatisch ein/aus und beherrscht verschiedene Leistungsstufen.² Im Kellergeschoss steht im Weiteren ein 10'000 Liter Wassertank als Wärmespeicher zur bedarfsgerecht idealen Pufferung/Energiespeicherung. Die Abluft durchläuft verschiedene Luftreinhalte-Vorrichtungen, inkl. einem grossen Starkstrom-Elektrofilter (um auch kleine Partikel herauszufiltern), realisiert entsprechend den aktuellsten Vorschriften für Grossanlagen.

3) Energieverbrauch - Mobilität

Die Jegen AG betreibt für Geschäftsfahrzeuge (Mitarbeiterwagen) eine vom Kraftstoff-Verbrauch abhängige Auto-Policy. Über ein Bonus-/Malus-System wird der Budget-Preis für einen Firmenwagen bestimmt. Ein sehr effizientes Auto darf also mehr kosten – d.h. bei gleichem Grundpreis und sonst vergleichbaren Autos hat der Mitarbeiter beim Kauf eines verbrauchsgünstigeren Autos mehr Budget für Extras und Zubehör zur Verfügung.³

Bei Projekten in Stadtzentren empfiehlt die Jegen AG generell die Anreise mit der Bahn, und es gibt die Option, statt einem Geschäftsauto ein Generalabonnement zu beziehen.

Im Lastwagen-Fuhrpark werden Ersatzbeschaffungen wenn möglich nach der neusten gängigen Norm getätigt (Neuste Anschaffung: Lkw Scania EURO-6 – trotz dannzumal gängiger EURO-5 Norm).

Firmenreisen mit dem Flugzeug (Messebesuche und Trend Scouting, Produkt- und Maschinenevaluationen oder Kundenbesuche) werden ab dem Jahr 2016 pauschal Ende Jahr CO²-kompensiert.

4) Basisprogramm Material-Herkunft:

Die Herkunft von Materialien ist für die Schreinerei gem. Holzdeklarationspflicht umgesetzt.⁴

Die Materialien werden ab Quellen bezogen, die als Händler und je nach Ausschreibung und Projektbedarf zertifiziert sind für PEFC, FSC oder das Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH). Da jede Werkstoffliste im ERP der Jegen AG individuell verfolgbar ist, bleiben auch die verwendeten Materialien „traceable“. An derselben Stelle ist das Bestellwesen für Halb- und Fertigfabrikate so projektbezogen zentralisiert und auf Datenbankebene festgehalten, dass sich die Herkunft aller Komponenten jederzeit verfolgen lässt.⁵

Im Beschaffungswesen von holzbasierten Verbrauchs-, Papier- und Drucksachen wird nur Qualität FSC-zertifiziert eingekauft.

¹ Gesamte beheizte Fläche > 12'000m², ohne Brauchwassererwärmung (weil ganzjährig laufend, betrieben mit Gas gemäss Vorgabe von Gemeinde/Kanton)

² Für ein träges Heizsystem wie eine Biomassenverbrennung/Restholzheizung ist das keine Selbstverständlichkeit.

³ Die Jegen AG lässt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern generell viel Selbstbestimmung bei der Wahl des Geschäftsautos. Diese dynamisch verbrauchsunabhängige Car Policy ersetzte eine Car Policy mit reinen Budget-Limiten für die jeweilige Funktion. Faktisch gibt die Jegen AG die „total cost“ Ersparnis eines effizienten Autos zu grossen Teilen dem Mitarbeiter weiter. Dieses Anreizsystem führt dazu, dass im Schnitt effizientere Autos beschafft werden.

⁴ Vgl. www.jegen.ch (Downloads)

⁵ Sofern alle vorgeschriebenen/per Ausschreibung gesetzten Lieferanten zur Transparenz bereit sind. Die Jegen AG bevorzugt Lieferanten, die eine transparente Beschaffungspolitik befürworten.

5) Basisprogramm Standardprodukte der Jegen AG: „jegenbrandschutz“

Die Abteilung Brandschutz der Jegen AG verbaut in den von ihr entwickelten Produkten – bei wirtschaftlicher Tragbarkeit und praktischer Verfügbarkeit, bzw. wenn immer möglich – Schweizer Holz.

Aktuell sind alle Baugruppen aus Massivholz (Nadelholz) in den Jegen-Brandabschnittoren im Standard mit 100% Schweizer Holz gefertigt.^{6/7}

Das Brandschutzprogramm in Holz wird – im Gegensatz zum Grossseriengeschäft z.B. im Ladenbau – noch vorwiegend lokal in den eigenen Werkstätten gefertigt.⁸

6) Basisprogramm massgefertigte Produkte in Laden-, Gastro- und Innenausbau

Bei der Umsetzung von Kundenprojekten mit im Projekt festgelegten Materialien beschafft die Jegen AG die Produkte sofern logistisch und wirtschaftlich möglich bei zertifizierten Schweizer Händlern (gem. NaturaSwiss Umweltkodex Punkt 4 oben) und wählt innerhalb des gegebenen Spielraums Geräte mit günstigem Energieprofil aus.

7) Basisprogramm Planung/Architektur-Dienstleistung der Jegen AG: „jegentotal“

Mit dem Office jegentotal bietet die Jegen AG Dienstleistungen rund um den Laden- und kommerziellen Innenausbau an. Zum reinen Planungs- und Services-Büro passend ist der Aussendienst mit kleinen, verbrauchsgünstigen Fahrzeugen unterwegs (VW Up) oder auch oft mit dem öffentlichen Verkehr.

Bei der Planung und Umsetzung legt das Office jegentotal grössten Wert auf den Einsatz von nachhaltigen Materialien und Produkten (gem. NaturaSwiss Umweltkodex Punkt 4 oben).

8) Basisprogramm Mitarbeiterschutz

Die Jegen AG untersteht dem GAV für das Schreinerhandwerk. Die darin vorgesehenen Massnahmen übertreffen in fast allen Fällen die Vortreffungen und Rahmenbedingungen der häufigsten Produzentenländer im seriellen Möbel- und Holzproduktebau.

Im Rahmen der SUVA-Richtlinien und des Qualitätsmanagements nach ISO sorgt sich ein Sicherheitsbeauftragter (SIBE) um die Sicherheitsorganisation im Betrieb.

Dazu kommen freiwillige Leistungen im Jegen-Managementsystem wie eine erweiterte Pausenregelung im Betrieb, ein Programm zur Vermeidung von systematischen Überstunden – oder Programme wie höhenverstellbare Arbeitsplätze für die Büros und technische Hebehilfen im Betrieb (Rückenschaden-Prävention).

B) Rahmenverpflichtung

Auf Projektbasis können Sie mit der Jegen AG jede gewünschte Abmachung zu Herkunftsstandards oder Material-Zertifikaten treffen.⁹

Über die Durchgängigkeit der Daten in Planung, Produktion und Einkauf kann ein individueller Nachweis jederzeit geführt werden.

⁶ Das Anerkennungszeichen „HSH“ für Schweizer Holz verlangt eigentlich nur 80% einheimisches Holz, dafür allerdings über alle Baugruppen hinweg (was technisch für solche objektbezogen gefertigten Produkte nicht zu erreichen ist, weil verschiedene verarbeitete Holzfabrikate gar nicht mehr „Made in Switzerland“ erhältlich sind). Über alle Baugruppen betrachtet sind die bezeichneten Holztiere der Jegen AG ca. 50-60% aus einheimischem Holz.

⁷ Andere Produktlinien „jegenbrandschutz“ können als Bestandteil einer besonderen Rahmenverpflichtung (Teil B) mit Schweizer Holz gebaut werden. Allfällige Kosten und Einschränkungen werden auf Anfrage im Detail kommuniziert.

⁸ Vgl. auch Ziffer 7.

⁹ Es können je nach Kundenwunsch Mehrkosten anfallen, die wir transparent ausweisen. Es gelten natürlich die Einschränkungen der technischen Machbarkeit (→ z.B. bei Holzwerkstoffklassen, die gar nicht aus Schweizer Quelle bezogen werden können, weil diese in der Schweiz gar nicht mehr industriell hergestellt werden).

Gerne zeigen wir Ihnen auf, wie wir Ihr Projekt verbessern können in den Dimensionen Nachhaltigkeit oder Regionalität.

Freundliche Grüsse, Jegen AG

Für die Geschäftsleitung,
Heinrich Arter